



Der Heilige Stuhl

EUCCHARISTIEFEIER MIT RIESTERWEIHE

PREDIGT VON PAPST FRANZISKUS

*Vatikanische Basilika
Sonntag, 17. April 2016*

[Multimedia]

Liebe Brüder,

diese unsere Söhne und Brüder sind zum Priestertum berufen worden. Wie ihr ja wisst, ist Jesus, der Herr, der einzige Hohepriester des Neuen Bundes. Aber in ihm ist auch das ganze heilige Volk Gottes ein priesterliches Volk. Doch will der Herr Jesus unter all seinen Jüngern einige von ihnen in besonderer Weise auserwählen, damit sie zum Wohl aller Menschen in seinem Namen das priesterliche Amt in der Kirche öffentlich ausüben und so seine persönliche Sendung des Lehrers, Priesters und Hirten fortführen. Nach reiflicher Überlegung nehmen wir nun diese unsere Brüder in die Gemeinschaft der Presbyter auf, damit sie im Dienst Christi, des Lehrers, des Priesters und des Hirten dazu beitragen, den Leib Christi, die Kirche, aufzubauen als Volk Gottes und heiliger Tempel des Geistes. Sie sollen nämlich Christus, dem ewigen Hohenpriester gleichgestaltet, das heißt zu wahren Priestern des Neuen Bundes geweiht werden.

Und in dieser Würde, die sie im Priesteramt mit ihrem Bischof vereint, sollen sie Verkünder des Evangeliums, Hirten des Gottesvolkes sein und dem Gottesdienst vorstehen, besonders bei der Feier des eucharistischen Opfers des Herrn. Ihr, liebe Söhne und Brüder, werdet nun in die Gemeinschaft der Presbyter aufgenommen. Bedenkt, dass ihr bei der Ausübung des Lehramtes an der Sendung Christi, des einzigen Lehrers, teilhaben werdet. Verkündet allen das Wort Gottes, jenes Wort, das ihr selbst freudig aufgenommen habt. erinnert euch an eure Geschichte, an jenes Geschenk des Wortes, das der Herr euch durch die Mutter, die Großmutter – wie es der heilige Paulus sagt –, die Katecheten und die ganze Kirche gegeben hat. Lest und betrachtet eifrig das Wort des Herrn, um das zu glauben, was ihr gelesen habt, das zu lehren, was ihr im Glauben

ergriffen habt, und das zu leben, was ihr gelehrt habt.

Eure Lehre sei Nahrung für das Volk Gottes, euer Leben sei Freude und Unterstützung für die Christgläubigen. So baut ihr durch euer Wort und euer Beispiel – sie gehören zusammen: Wort und Beispiel – das Haus Gottes, die Kirche, auf. Ihr sollt Christi Werk der Heiligung fortführen. Durch euren Dienst wird das geistliche Opfer der Gläubigen vollendet in der Einheit mit dem Opfer Christi, das durch eure Hände im Namen der ganzen Kirche bei der Feier der heiligen Geheimnisse in unblutiger Weise auf dem Altar dargebracht wird.

Erkennt also, was ihr tut! Ahmt nach, was ihr vollzieht, damit ihr in der Teilhabe am Geheimnis des Todes und der Auferstehung des Herrn den Tod Christi in eurem Leib tragt und mit ihm im neuen Leben wandelt. Den Tod Christi in euch tragen und mit Christus im neuen Leben wandeln. Ohne das Kreuz werdet ihr niemals den wahren Jesus finden; und ein Kreuz ohne Christus hat keinen Sinn.

Durch die Taufe gliedert ihr neue Gläubige in das Volk Gottes ein. Durch das Sakrament der Buße gewährt ihr den Menschen im Namen Christi und seiner Kirche die Vergebung der Sünden. Und im Namen Jesu Christi, des Herrn, und im Namen der Kirche bitte ich euch, barmherzig zu sein, sehr barmherzig! Durch die Salbung mit heiligem Öl richtet ihr die Kranken auf. Wenn ihr die heiligen Feiern begeht und zu den verschiedenen Tagzeiten das Lob- und Fürbittgebet erhebt, tut ihr dies für das Volk Gottes und die gesamte Menschheit.

Seid euch bewusst, dass ihr aus den Menschen auserwählt seid. Auserwählt, vergesst dies nicht! Auserwählt! Und der Herr hat jeden einzelnen von euch gerufen. Aus den Menschen auserwählt und für sie eingesetzt, nicht für mich! Seid schließlich – in vertrauensvollem Gehorsam gegenüber eurem Bischof – bestrebt, die Gläubigen in einer einzigen Familie zu vereinen, um sie durch Christus im Heiligen Geist zu Gott, dem Vater, hinzuführen. Habt immer das Beispiel des Guten Hirten vor Augen, der nicht gekommen ist, um sich dienen zu lassen, sondern um zu dienen und um zu suchen und zu retten, was verloren war!